



Fraktion in der
Gemeindevertretung Heuchelheim
Stephan Henrich, Fraktionsvorsitz
Heuchelheim, den 12.09.2023

über

- den (stv.) AFA-Vorsitzenden
- den HaFi-Vorsitzenden

an die

Vorsitzende der Gemeindevertretung
Claudia Coburger-Becker

Änderungs-Antrag zu Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes VL-121/2023

betr.: Ankauf der Dormiente-Liegenschaft

Sehr geehrte Damen und Herren Vorsitzende und Frau Coburger-Becker,

bei Aufruf der o.g. Beschlussvorlage bitten wir um Aufnahme unseres Änderungsantrages auf die Tagesordnung und Beratung in beiden Fachausschüssen.

Antrag:

„Im Zusammenhang mit dem Ankauf der ehemaligen Dormiente-Liegenschaft wird der Gemeindevorstand beauftragt,

- 1. bis zur Beschlussfassung des Haushaltsplanes**
 - a) einen Nachweis über den Bedarf an 6 weiteren KITA-Gruppen für den Zeitraum 2024-2026 vorzulegen,**
 - b) einen Vorvertrag mit einer externen, geeigneten Betreiberin aus der angelauften Verhandlung bzw. Ausschreibung abzuschließen und der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu geben,**
 - c) eine Begutachtung des Gebäudezustandes zur Abschätzung des gesamten Sanierungsbedarfes sowie der energetischen Situation sowie Optimierungspotenzials erstellen zu lassen und der Gemeindevertretung vorzulegen und**
 - d) eine Strategie zu entwickeln, die durch verwaltungsseitige Fortbildung oder externe Hilfe einen möglichst professionellen Umgang mit diesem und den anderen erworbenen (und nicht oder nicht vollständig für den kommunalen Aufgabebereich genutzten) Gebäude/n im Sinne eines kommunalen Liegenchaftsmanagements zum Ziel hat, und hierüber zu berichten.**
- 2. etwaige grundstücksbezogene Bedingungen des Verkäufers von diesem Ankauf getrennt und gemäß den haushaltsrechtlichen Vorgaben für den gemeindlichen Grundstücksverkehr zu regeln.**
- 3. für das Jahr 2024 die**
 - a) ein Nutzungs- und Vermarktungskonzept für die nicht von der KITA benötigten Flächen und für den Fall der KITA-Nutzungsaufgabe auch die restlichen Flächen zu erstellen,**

- b) im Falle des Scheiterns aller bisher andiskutierten Varianten für die Standortsuche der DLRG zu prüfen, ob und wie eine DLRG-Nutzungseinheit in den Gebäudekomplex integriert oder angebaut werden könnte, und
- c) mit einem geeigneten Fachbüro und unter Berücksichtigung der für eine hessische Klimakommune verbesserten Förderbedingungen ein Konzept zur energetischen Optimierung zu erstellen und zu beantragen.

Begründung:

Die Zeit zwischen dem Grundsatzbeschluss zum Ankauf des Dormiente-Gebäudes und dem Finanzierungsbeschluss zum Haushaltsplan 2024 sollte genutzt werden, um

- die bisher noch nicht für alle Gemeindevertreter/-innen nachvollziehbare Bedarfsbegründung für eine weitere KITA, nicht nur für das kommende Jahr, plausibel darzulegen,
- die bereits angelaufene und von der Gemeindeg Spitze unterstützte erstmalige Lösung einer externen KITA-Betreiberschaft durch eine geeignete Organisation und mit Betriebskosten-Vorteilen für die Kommune abzusichern,
- Gewissheit über den bisher noch nicht begutachteten Zustand des Gebäudes mit seinem Sanierungsbedarf sowie seinem energetischen Optimierungspotenzial zu erlangen und
- (auch angesichts der inzwischen erreichten Anzahl angekaufter Objekte ohne eindeutige Zweckbestimmung für kommunale Aufgaben) den bereits mehrfach diskutierten Weg eines möglichst professionellen Liegenschaftsmanagements zu beschreiten, um eine optimierte Nutzung, Unterhaltung und ggf. Eröffnung einer Weiterveräußerungsperspektive vorzubereiten.

Wie bereits vorbesprochen, sollten auch die vom Verkäufer formulierten Bedingungen zum Verkauf an die Gemeinde zwar akzeptiert, aber diese gemäß den haushalts- und vergaberechtlichen Vorgaben außerhalb des Kaufvertrages erfüllt werden.

Schließlich soll sich der Gemeindevorstand zügig nach dem Ankauf und der Implementierung der KITA im nächsten Jahr Gedanken über eine verträgliche und zur Refinanzierung zeitnah zu realisierende Zusatz- und eventuell mittelfristige Nachfolgenutzung in diesem Gebäude machen. Dabei könnte auch der Flächenbedarf der DLRG in Erwägung gezogen werden, wenn sich keine der zuletzt diskutierten Alternativlösungen zum Standort an der Großsporthalle verwirklichen lassen.

Und perspektivisch sowie im Zusammenhang mit dem erwarteten Beschluss zum Beitritt Heuchelheims in das hessische Klimabündnis der Kommunen sollte unter Beiziehung kompetenter Beratungsstellen ein energetisches Optimierungskonzept für diese s Gebäude zur Senkung des bisher relativ hohen Gasverbrauches, Steigerung der Werthaltigkeit und Erreichung eines weiteren Pilotvorhabens erstellt werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Henrich

(Fraktionsvorsitzender)